Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räume der Vollendung entgegen. Das Arrangement des Schweizerischen Werkbundes und des Oeuvre sieht vier Nischen für Zürich, Basel, Bern und die romanische Schweiz vor. Glasscheiben von Linck, Burkhard Mangold, Morach, Edmond Bille und Alexander Cingria legen von einem für die Schweiz charakteristischen Kunstgewerbe Zeugnis ab. Ein Mosaikbrunnen von Percival Pernet ziert die Mitte des Raumes, während im lichtvollen Obersaal die Stickereien St. Gallens ausgebreitet sind. Die kunstgewerblichen Vitrinen Zürichs, unter denen bedauerlicherweise die Seidenindustrie fehlt, sind als erste vollendet. Die offizielle Eröffnung der schweizerischen Abteilung durch Minister Dunant ist für die ersten Tage des Juni vorgesehen. — Am Freitag ist der japanische Pavillon feierlich eröffnet worden.

Verschiedenes.

† **Ferdinand Huttenlocher, Lehrer an der kunstgewerblichen Abteilung des Gewerbemuseums in Bern** ist mitten aus der Arbeit, nach einer reichgesegneten Tätigkeit, im 69. Altersjahr gestorben.

† **Schmiedmeister Xaver Wiß in Büron** (Luzern) starb am 18. Mai im Alter von 80 Jahren.

† **Zimmermeister Franz Xaver Betschart-Eiter in Schindellegi** (Schwyz) starb am 19. Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 33 Jahren.

† **Glasermeister Heinrich Ritzmann-Ruprecht in Luzern** starb am 21. Mai im Alter von 50 Jahren.

† **Zimmermeister Johann Alge in Goldach** (St. Gallen) ist am 24. Mai plötzlich durch einen Schlaganfall gestorben.

Kongreß für gewerblichen Unterricht. In der Arbeitsuniversität in Charleroi wurde der internationale Kongreß für den gewerblichen Unterricht eröffnet. Zu dem Kongreß haben sich über tausend Teilnehmer eingeschrieben. Zahlreiche Teilnehmer kommen aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz, dem Saargebiet und der Tschechoslowakei.

Wohnkolonie „Arbenz" in Albisrieden (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Albisrieden (bei Zürich) beschloß den Ankauf der 22 Einfamilienhäuser umfassenden sogenannten Arbenz-Kolonie zum Preise von 330,000 Franken. Nach drei Jahren sollen die Häuser wieder veräußert werden; den bisherigen Mietern wird das Vorkaufsrecht eingeräumt.

Schloß Schadau. Der Gemeinderat von Thun unterbreitet dem Stadtrat zuhanden der Gemeindeabstimmung eine Vorlage betreffend Ankauf der Schloßbesitzung Schadau durch die Einwohnergemeinde Thun. Die Besitzer der Schadau hatten dem Gemeinderat vor einiger Zeit mitgeteilt, daß es schwierig sei, in der nächsten Zeit den Herrschaftsbesitz als ganzes zu verwerten, so daß sie sich genötigt sehen, die Besitzung zu parzellieren, wobei das Schloß selbst ganz oder teilweise abgerissen werden müsse. Bevor dieser Plan durchgeführt werde, möchten sie den städtischen Behörden Gelegenheit zur Erwerbung des Areals geben. Der Gemeinderat glaubte angesichts dieser Sachlage, der Öffentlichkeit die prächtig gelegene Besitzung erhalten zu sollen. Er trat auf Verhandlungen ein, die dieser Tage zu folgendem Ergebnis führten:

Die Parkanlage Schadau im Halte von 36,108 m² samt dem Schloßgebäude und den zwei Gartenpavillons (Grundsteuerschatzung 524,000 Fr., Brandversicherung 428,600 Fr.) wird zum Preise von 380,000 Fr. an die Einwohnergemeinde Thun verkauft. In diesem Kaufpreis ist inbegriffen eine Landparzelle im Halte von zirka 1000 m² zwischen Scherzligenkirche und Aare, die erworben wird, um die alte Scherzligenkirche gegen Verbauung sicherzustellen. Ebenso geht die vom Schadaukonsortium erstellte Kanalisation in der Seestraße unentgeltlich an die Gemeinde über.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.

Literatur.

Künstliche Höhensonne. Die Bedeutung der Bestrahlung mit künstlicher Höhensonne bei mancherlei Krankheitszuständen des Kindes wie Rachitis, Skrophulose Ekzem, Tuberkulose der Drüsen und Knochen wird im Maiheft der „Eltern-Zeitschrift" eingehend dargestellt. Die Quarzlampe wird aber auch für schwächliche und im Wachstum zurückgebliebene Kinder empfohlen. Hedwig Bleuler-Waser berichtet im selben Heft über heitere Erlebnisse aus der „Kanarienkinderstube", und gibt wertvolle Hinweise, wie die Pflege von Tieren erzieherisch benützt werden kann. Die neueste Nummer enthält wiederum mannigfaltige Anregungen über Erziehungsfragen, Ernährung, Handarbeiten, Spiele und Beschäftigung für Kinder, die jeder Frau manche anregende Stunde und viel Wissenswertes und für die Erziehung der Kinder Notwendiges vermitteln werden. Der Verlag Orell Füßli, Zürich, sendet auf Wunsch gerne unentgeltlich Probehefte.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

306. Wer hat gut erhalten oder neu leichtere Hobelmesserschleifmaschine, event. kleine Maschine zum Schleifen von Hobelkopfmessern von 12 cm Breite abzugeben? Offerten mit näherer Beschreibung und Preis an Ed. Frei, mech. Küferei, Hörhausen (Thurgau).

307. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Rollwagen mit Rollbahngeleise abzugeben? Offerten an Jb. Hirt, Baugeschäft, Zetzwil.

308. Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben ca. 100 m Rollbahngeleise mit Eisenschwellen, 600 mm Spur, sowie 1 Drehscheibe? Offerten unter Chiffre 308 an die Exped.

309. Wer hätte eine gebrauchte Querholz-Stammsäge, stabil oder fahrbar, abzugeben? Offerten unter Chiffre 309 an die Exped.

310. Wer hätte gebrauchte Eisenbahnschienen, für Holzlager geeignet, abzugeben? Offerten unter Chiffre 310 an die Exped.

311. Wer fabriziert Scharniere nach Angabe? Offerten an R. Schmid, Zimmerei, Laufenburg.

312. Wer hat gebrauchte Turbine oder oberschlächtiges Wasserrad für 4 m Gefälle und 20—40 Sekundenliter abzugeben? Offerten unter Chiffre 312 an die Exped.

313. Wer hätte 40 m gut erhaltenes Rollgeleise, 60 event. 50 cm Spur, mit 2 Rollwagen, und einen leichten 2 Räder-Hängewagen abzugeben? Offerten an A. Rüegg-Würmli, Jona (St. G.)

314. Wer liefert neu oder gebraucht Zementröhren, 1.000 oder 1.200 Durchmesser, event. zweiteilige, da ohne Druck? Offerten mit Preisangaben an Jean Glur, Sägerei, Cortébert (Bern).